

„Festival du film arabe“ in Fameck 2019

Das französisch-arabische Filmfestival findet jedes Jahr für zwei Wochen in der Partnerstadt von Schlüchtern, Fameck, statt. Dieses Jahr durften wir für drei Tage dort hinfahren und Teil der Jugendjury sein. Das Filmfestival feierte dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum, weshalb viele Filmliebhaber anreisten, um die arabische Filmwelt besser kennenzulernen.

Als wir am 04. Oktober am Busbahnhof in Metz ankamen, wurden wir direkt herzlich von Monsieur Labriet empfangen. Wir schauten uns gemeinsam die Stadt Metz an und entdeckten einige Orte, die wir bereits durch den Schüleraustausch 2017 kannten. Abends wurden wir nach Fameck gefahren und trafen auf die restlichen Mitglieder der Jugendjury. Insgesamt waren wir 17 Schüler und Schülerinnen aus Fameck, Reims, Dieuze und Schlüchtern. Wir aßen gemeinsam zu Abend und lernten uns kennen. Es gab Couscous mit Hühnchen und Gemüse, eine Spezialität der arabischen Küche. Anschließend erhielten wir einen ersten Einblick in die Arbeit als Jurymitglied, indem uns erklärt wurde auf was wir bei der Bewertung der uns bevorstehenden Filme achten sollen.

Nach einer angenehmen Nacht im Hotel in Metz, wo nicht nur wir, sondern auch die Schüler aus Reims und Dieuz untergebracht waren, wurden wir abgeholt und wieder nach Fameck gefahren. Wir schauten uns die Filme „Le miracle du saint inconnu“ und „Les Hirondelles de Kaboul“ an. Danach gab es in einem Restaurant Mittagessen. Nach der kurzen Pause schauten wir uns zwei weitere Filme an: „Papicha“ und „Fatwa“. Die Filme waren teilweise auf Arabisch mit französischem Untertitel oder auf Französisch - dann jedoch ohne Untertitel. Zu Beginn waren wir etwas skeptisch was das Verstehen der Filme angeht, doch diese Angst wurde uns recht schnell genommen. Als wir alle vier Filme gesehen hatten, traf sich die gesamte Jugendjury zu einer Nachbesprechung. Wir stimmten ab, welcher Film uns am besten gefallen hat. Das Ergebnis war einstimmig. Der algerische Dramafilm „Papicha“ überzeugte uns durch die starke weibliche Hauptfigur, die allen Verboten trotzte, um ihrer Leidenschaft für Mode nachzugehen. Auch die Musik und die Art des Schnitts gefielen uns an diesem Film sehr gut. Beim gemeinsamen Abendessen lernten wir uns alle noch näher kennen und hatten viel Spaß zusammen. Aber dennoch waren wir alle froh, als wir abends wieder im Hotel ankamen, da der Tag anstrengender war als gedacht.

Am nächsten Morgen frühstückten wir alle gemeinsam und verabschiedeten uns voneinander, da einige schon wieder sehr früh abreisen mussten. Da wir erst abends wieder nach Hause fuhren, verbrachten wir noch einen schönen Tag zu zweit in Metz. Wir erkundeten die Stadt noch etwas näher, setzten uns in ein gemütliches Café und aßen noch eine Kleinigkeit bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Abschließend kann man sagen, dass uns die kurze Reise nach Frankreich sehr gefallen hat. Wir haben viele neue Erfahrungen gesammelt, neue Freunde gefunden und gleichzeitig noch unser Französisch, das man sonst nur im Unterricht anwendet, im Alltag benutzt, um uns mit Muttersprachlern zu unterhalten.

Wir bedanken uns bei dem Förderverein Schlüchtern, der uns die Reise nach Metz und Fameck überhaupt erst möglich gemacht hat und bei den Organisatoren und Veranstaltern des „Festival du film arabe“ für die unvergessliche Zeit.

Laura Killmer und Lara von Paris